

Stellung der Schulbehörden zu Lehrerschaft und Schule (Schluss) = Les autorités scolaires et leurs rapports avec le corps enseignant et l'école (fin)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **2 (1900-1901)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-237254>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pa Hrn. Guggisberg, Lehrer, Postgasse, Bern
Sonderblatt
Bern
Lehrervereins.

BULLETIN

de la

Société des instituteurs bernois.

Stellung der Schulbehörden zu Lehrerschaft und Schule (Schluß.)

b. Was den vielbesprochenen § 97 des Schulgesetzes, betreffend Schulbesuche der Kommissionsmitglieder betrifft, ist es Aufgabe der Aufsichtsbehörde, über die Erfüllung dieser Pflicht zu wachen. — Es ist wahrlich nicht an uns, die Mitglieder an ihre Pflicht zu mahnen, und möchte ich vor zu vielen diesbezüglichen Reklamationen warnen. Wenige Schulbesuche sind nicht bei allen Kommissions-Mitgliedern gleichbedeutend mit Interessenlosigkeit. Wir müssen nicht vergessen, daß die Erfüllung dieser Schulkommissionspflicht in einer klassenreichen Ortschaft ein bedeutendes Opfer an Zeit fordert. Ich habe beispielsweise ausgerechnet, daß ein Kommissionsmitglied, das in Steffisburg seine daherige Pflicht ganz erfüllen wird, jährlich über 40 Schulbesuche zu machen hat.

12. Das wichtigste Mittel zur Erreichung des im Thema gesteckten Zieles erblicke ich einerseits in der Hebung unseres Standes zu der ihm gebührenden sozialen Stellung durch eine enggeschlossene, zielbewußte Organisation, andererseits im entschiedenen, einigen Kampf für finanzielle Besserstellung der gesamten Lehrerschaft, so daß sich in Zukunft auch Jünglinge gut situierten Eltern dem Lehrerstande zuwenden.

Les autorités scolaires et leurs rapports avec le corps enseignant et l'école.

(Fin.)

b) Pour ce qui concerne l'art. 97 de la loi scolaire, se rapportant aux visites de classes faites par les membres des commissions d'école c'est à l'autorité de surveillance à contrôler l'accomplissement de leur tâche. Il ne nous appartient pas de rappeler ces Messieurs à leur devoir et je conseille de ne pas trop réclamer si nous devons constater de la négligence. Peu de visites d'écoles sont faites par les membres des commissions avec le sérieux qu'elles comportent. Nous n'osons pas oublier, toutefois que l'accomplissement de leur devoir entraîne une grande perte de temps dans les localités qui ont des classes nombreuses.

J'ai calculé que, par exemple, un membre de la commission des écoles primaires de Steffisbourg doit faire plus de quarante visites d'écoles, s'il veut remplir consciencieusement son mandat.

12. Le meilleur remède pour arriver au but proposé se trouve dans l'amélioration de la situation sociale de notre corporation au moyen d'une organisation solide et consciente du but à poursuivre. Lutte énergique pour obtenir une meilleure situation financière en faveur de tout le corp enseignant, afin qu'à l'avenir les jeunes gens de parents fortunés se vouent aussi à l'enseignement

Halten wir unentwegt fest zusammen!
Schließen wir eng unsere Reihen! Ent-
bieten wir dem Kollegen, der sich verirren
will, freundschaftliche Hilfe! Reichen wir
dem bedrängten Amtsbruder freudig unsere
rettende Hand, kämpfen wir unverdrossen
als festgeschlossener Verband für unsere
Besserstellung zum Wohl der Schule und
damit zum Wohle des ganzen Volkes, —
dann werden wir auch stets alle Gutge-
sinnnten als unsere Freunde finden!

Eine tüchtige, gut situierte Lehrerschaft
ist doch der Stolz jedes Dorfes!

Auszüge aus dem Protokoll
der
Sitzungen des Centralkomitees.

Sitzung vom 25. Mai.

Einem Lehrer mit großer Familie wird
ein Darlehen von Fr. 300. — gewährt.

Presse und Züchtigungsrecht. Das C.-C.
wird auf einen ganz niederträchtigen, im
„Journal du Jura“ in Sachen des Züch-
tigungsrechtes erschienenen und gegen die
Lehrerschaft des alten Kantonsteils gerichteten Artikel aufmerksam gemacht, welcher
eine Menge nichtswürdiger Anschuldigungen
und gehässiger Angriffe enthält. Das C.-C.
beschließt, energisch gegen diesen Artikel zu
protestieren und die geeigneten Schritte zu
thun, um Satisfaktion zu erlangen. Zu-
gleich soll die jurassische Lehrerschaft auf
diesen Artikel aufmerksam gemacht und um
ihre Stellungnahme in dieser Angelegen-
heit angefragt werden.

Unterstützungen. Die gut situierten Ver-
wandten eines schwer kranken Lehrers mit
Familie sollen noch einmal ersucht werden,
zur Vinderung des Glends ebenfalls ihr
Scherflein beizusteuern.

Herr Itten wird beauftragt, in Sachen
des Regulativs für Naturalleistungen, der
Züchtigungsfrage und der Steuererfrage
Rücksprache mit Herrn Reg.-Rat Ritschard
zu nehmen.

Sekundarlehrer-Besoldungen. Der Vor-
stand des B. M. L. B. hat bestimmte Vor-
schläge für ein an die Sekundarschul-Kom-

Restons tous bien unis! Serrons nos
rangs! Offrons une aide amicale au
collègue qui se laisse détourner de son
devoir; tendons une main secourable
au confrère qui se trouve dans la dé-
tresse; luttons sans répit, en associa-
tion unie, pour l'amélioration de notre
sort, pour le bien de l'école et pour la
prospérité de la patrie! Nous pourrions
alors compter tous les citoyens bien
pensants au nombre de nos amis!

Un corps enseignant capable et bien
payé est l'orgueil de chaque localité!

Extraits du protocole
des
séances du Comité central.

Séance du 25 mai.

On accorde un *prêt* de 300 fr. à un
instituteur qui a une nombreuse famille.

Presse et châtiments corporels. Le
C.-C. prend connaissance d'un article
dégoûtant paru dans le „Journal du
Jura“ et traitant des punitions corpo-
relles, dont l'auteur s'en prend au corps
enseignant de l'ancien canton; il con-
tient une quantité d'accusations sans
valeur et d'attaques haineuses. Le C.-C.
décide de protester énergiquement con-
tre cet article et de faire les démarches
nécessaires pour obtenir satisfaction.
Par la même occasion, le C.-C. rendra
le corps enseignant jurassien attentif à
cet article et lui demandera son avis
sur cette affaire.

Secours. Le C.-C. invitera encore une
fois les parents, lesquels sont dans une
position aisée, d'un *instituteur* grave-
ment malade ayant *charge* de famille,
à faire aussi quelque chose pour sou-
lager ce collègue.

M. Itten est autorisé à conférer avec
M. Ritschard, conseiller d'Etat, sur les
questions du règlement sur les presta-
tions en nature des châtiments corpo-
rels et de la loi d'impôt.

Traitement des maîtres secondaires.
Le Comité de la Société des maîtres
secondaires bernois adresse au C.-C. des